

Fragen und Antworten zum Hof Prädikow

Für alle Interessierten

Liebe Bewerber*innen: Wir haben mit diesem Dokument eure aufkommenden Fragen gesammelt und versucht, so gut wie möglich zu beantworten. Die Hofgruppe, der Hof und die Umgebung Prädikow sind in ständiger Entwicklung, daher sind alle Angaben ohne Gewähr. Insbesondere müssen finanzielle Abmachungen schriftlich mit der Genossenschaft gemacht werden.

Dieses Dokument wird laufend aktualisiert, wenn neue Fragen auftauchen, die wir öffentlich beantworten können. **Letzte Aktualisierung: 11.Mai.2020**

Bitte recherchiert folgende Dokumente ob eure Frage schon beantwortet wurde:

- [Satzung der Genossenschaft](#)
- [Infoblatt für Neubewerber](#)
- [Livestream vom 15.4.](#)

Inhaltsverzeichnis

Ort Prädikow und Umgebung

- ❖ [Wo liegt Prädikow?](#)
- ❖ [Wie ist Prädikow mit öffentlichen Verkehrsmitteln angebunden?](#)
- ❖ [Kann man mit dem Rad zur S-Bahn fahren?](#)
- ❖ [Wie ist das Dorf Prädikow?](#)
- ❖ [Welche Kitas gibt es in der Umgebung?](#)
- ❖ [Welche Schulen gibt es in der Umgebung?](#)
 - [Wie sind die Klassengrößen ?](#)
- ❖ [Was für Freizeitaktivitäten gibt es für Kinder außerhalb des Hofes ?](#)
- ❖ [Nahversorgung / Supermarkt](#)

Genossenschaft

❖ Kosten

- Wie werden die Genossenschaftsanteile gezahlt? In einem Schwung? In Raten?
- Gibt es empfehlenswerte Banken, mit denen Ihr so eine Art Kooperation zur Finanzierung habt?
- Ist schon absehbar, wann die Baugenehmigungen für den Pferdestall durch sind oder geht die Zeichnung der Anteile mit der Entscheidung für einen Bewerber einher, unabhängig davon, ob die Baugenehmigung vorliegt oder nicht?
- Man erzielt durch die Genossenschaftsanteile keine Dividenden und muss dementsprechend auch nicht Kapitalerträge versteuern, richtig? Also das was man investiert, erhält man mit Austritt (gemäß der Fristen) wieder zurück?
- Kommt da noch so etwas wie MWST drauf oder gibt es das bei Genossenschaftsanteilen gar nicht?
- Angenommen, man kommt als Bewerber in Frage: Welche Regelungen gibt es bzgl. Verbindlichkeiten? Bezieht sich darauf, dass man 2020 zusagt und dann ggf. 2022 (aus welchen Umständen auch immer) doch seine Meinung ändert. Also wie sichert Ihr Euch da ab?
- Angenommen, man kommt als Bewerber in Frage und zeichnet die Anteile zum nötigen Zeitpunkt aus, kann aber noch nicht im Frühjahr 2022 einziehen. Das ist natürlich schwer vorhersehbar/planbar: Aber ab wann ist Wohnraum eigentlich „offiziell zum Einzug fertig“ und entsprechend Miete fällig? Gibt es da genauere Zeitschienen/Einschätzungen?
- Wie gleicht sich der fehlende Mietanteil aus, wenn ich später einziehen möchte? Habt Ihr dazu Regelungen?
- Vermiete ich bei späterem Einzug „meine Wohnung“ selbst an Personen meiner Wahl (ohne Gewinn, sondern auf Basis der für Alle gültigen Bruttowarm-Miete) oder durchlaufen „Zwischenmieter“ auch immer einen offiziellen Bewerbungsprozess der Hof-Gemeinschaft und/oder der Genossenschaft? Regelt man dann selbst sowas wie Kautions etc.? Oder hat man bei späterem Einzug noch gar keinen Mietvertrag, sondern nur die Genossenschaftsanteile und eine Art Wohnrecht?
- Hier auch das Thema: Längere Abwesenheit und Zwischenmiete an „fremde Personen“. Regelungen der Gemeinschaft auf dem Hof oder der Genossenschaft?

Ausstattung der Wohnung

- ❖ Boden in den Wohnräumen sind (hoffentlich) die alten Holz-Dielen, die (hoffentlich) erhalten sind, bzw. zumindest vorhanden/erneuert werden können?
- ❖ Wände haben dann (vermutlich hoffentlich) keine Raufasertapete?
- ❖ Könnte man noch ein zweites Badezimmer einplanen?

Hofgemeinschaft

- ❖ Was ist der Zweck eures Vereins?
- ❖ Wie ist die Mischung der Bewohner auf dem Hof, gibt es verschiedene Sprachen und verschiedenen Hautfarben, sind wir damit proaktiv ?
- ❖ Ist eine Gemeinschaftsküche in Planung?
- ❖ Wird es noch mehr Gemeinschaftsflächen geben?
- ❖ Müssen für Gemeinschaftsflächen separate Mieten eingeplant werden?
- ❖ Habt ihr Gästezimmer für Freunde/Familie von Bewohnerinnen?
- ❖ Besteht Interesse an einer hofeigenen Bibliothek, ist Platz dafür da?
- ❖ Was passiert mit dem Kornspeicher ? Gibt es einen Raum für Musiker*innen?
- ❖ Pendeln viele zur Arbeit nach Berlin ?
- ❖ Sind WBS Wohnungen in Planung, da die Finanzierung schwierig sein könnte?
- ❖ Gibt es die Möglichkeit eine Übergangswohnung in der Nähe zu finden ?
- ❖ Werden alle gleichzeitig auf den Hof ziehen?

Gemeinschaft

- ❖ Wie organisiert Ihr Euch?
- ❖ Seid ihr spirituell?
- ❖ Wie sind die Dorfbewohner so und wie ist das Verhältnis der Hofbewohner zu ihnen?
- ❖ Wie geht Ihr mit Konflikten in der Hofgruppe um?
- ❖ Wie viele Menschen sollen am Ende einmal auf dem Hof leben?

Flächen und Gärten

- ❖ Gibt es einen Garten zur autarken Versorgung? Solawi?
- ❖ Gibt es dort noch Flächen, dass auch wir einen Teil nutzen könnten, um ein kleines Feld zu bestellen?
- ❖ Gibt es einen großen Kletterbaum und darauf vielleicht gar ein Baumhaus?
- ❖ Gibt es Bauwagen oder Tiny Houses?
- ❖ Kann man noch Frei-Flächen pachten ?
- ❖ Kann man auf dem Gelände zelten ?

Kinder

- ❖ Gibt es auch für höhere Klassen der Bundstiftschule schon Wartelisten ? Sollte man sich jetzt schon bewerben?
- ❖ Besteht die Möglichkeit, dass Kinder von Eltern der Gemeinschaft mit dem Auto hin und zurück genommen werden, wenn Kinder dieselbe Schule besuchen?
- ❖ Oder fährt ein Bus dahin?
- ❖ Wie sind die Klassengrößen ?
- ❖ Was für Freizeitaktivitäten gibt es für Kinder innerhalb und außerhalb des Hofes ?
- ❖ Ist Prötzel für Kinder ab ca. 7 Jahren allein erreichbar ?
- ❖ Wie viele Kinder über 10 Jahren gibt es jetzt schon in der Hofgruppe?
- ❖ Wie ist die Medizinische Versorgung, speziell für Kinder ?

Gewerbe

- ❖ Selbstbau:
- ❖ Sind Arbeitsräumen / Studios im oberen Bereich des Gutshauses denkbar?
- ❖ Fallen zusätzliche Kosten für den Aufbau von Gewerbe an?
- ❖ Wir es das Gästehaus im OG des Verwalterhauses auf jeden Fall geben ?
- ❖ Gibt es Übernachtungsmöglichkeiten in der Umgebung ?
- ❖ Wird es einen Hofladen geben ?
- ❖ Gibt es die Möglichkeit für teilbare Werkstätten, evtl. in der Schmiede ?

- ❖ [Was für handwerkliche Gewerke gibt es schon auf dem Hof /in der Hofgemeinschaft ?](#)
- ❖ [Gibt es eine Ausstellungsfläche oder einen Ort, um Produkte zu präsentieren ?](#)

Dorfscheune

- ❖ [Ist die Finanzierung der Dorfscheune gesichert ?](#)
- ❖ [Wird es auch Einzelbüros in der Dorfscheune geben ?](#)
- ❖ [Ist eine Bühne angedacht ?](#)
- ❖ [Ist der Coworking-Space akustisch abgetrennt von dem Rest der Dorfscheune ?](#)
- ❖ [Gibt es in der Dorfscheune für jeden einen Arbeitsplatz oder sollte man in der Wohnung einen Arbeitsraum einplanen? Wer hat bisher daran interesse?](#)
- ❖ [Was kostet das arbeiten in der Dorfscheune ?](#)

Ort Prädikow und Umgebung

1. Wo liegt Prädikow?

Prädikow liegt zwischen Buckow & Strausberg und zu einem Großteil im Naturschutzgebiet Märkische Schweiz, sowie an der Feldsteinroute. Es ist ein sehr idyllisches Dorf mit zwei kleinen Seen (die demnächst renaturiert und zugänglich gemacht werden sollen) und einer aktiven Dorfgemeinschaft. In der Umgebung gibt es viele Badeseen und tolle Ausflugsmöglichkeiten.

<https://www.reiseland-brandenburg.de/orte-regionen/nationale-naturlandschaften/naturpark-maerkische-schweiz/>

2. Wie ist Prädikow mit öffentlichen Verkehrsmitteln angebunden?

Prädikow selbst wird nur selten mit dem Bus angefahren. Mit dem PlusBus, der einmal stündlich in Prötzel hält (ca. 5 min. mit dem Fahrrad) kann man bequem zur S-Bahn fahren. Der 10km entfernte S-Bahnhof in Strausberg Nord liegt am Ende der Line S5, die über Ostkreuz, Alexanderplatz und Friedrichstraße nach Spandau fährt. Gut 20 km von Prädikow entfernt oder 10 mit der S-Bahn von Strausberg Nord liegt Strausberg Bahnhof, von wo aus die Oderland-Bahn innerhalb kürzester Zeit nach Ostkreuz oder

Kystrin in Polen fährt. Auch in Rehfelde (17 km) gibt es eine Regionalbahn, die in 30 min. nach Berlin fährt.

3. Kann man mit dem Rad zur S-Bahn fahren?

Ja, sehr gut! Es gibt einen gut ausgebauten Radweg nach Strausberg Nord (12 km), der bei uns am Hof vorbei führt und in die andere Richtung weiter bis zur Oder geht.

4. Wie ist das Dorf Prädikow?

Prädikow ist ein kleines Dorf mit ca. 200 Einwohnern. In den letzten 7 Jahren sind vergleichsweise viele Kinder geboren worden, es gibt jedoch auch viele Senioren. Prädikow gehört zur Gemeinde Prötzel, zu welcher noch die Ortsteile Harnekop und Sternebeck gehören.

Prädikow ist ein aktives Dorf, wo sich die meisten kennen und viele anpacken, oft bei Aktivitäten, die von den lokalen Vereinen initiiert werden: Feste, Feiern, Kinderprogramm, zuletzt gemeinsames Schutzmasken-Nähen für die Krankenhäuser, Pflegedienste und Feuerwehren in der Umgebung. Auch der Hof Prädikow Verein engagiert sich im Dorf, u.a. mit der Entwicklung der Dorfscheune, welche als gemeinsamer Treffpunkt und Veranstaltungsort noch mehr Aktivitäten und Austausch im Dorf ermöglichen soll.

5. Welche Kitas gibt es in der Umgebung?

Prötzel, Buckow, Strausberg (u.a. Waldkindergarten angeschlossen an die Bundtstift Schule), Reichenberg und mehr. Zudem gibt es von einigen Eltern auf dem Hof den Wunsch eine eigene kleine Kita auf dem Hof zu gründen.

6. Welche Schulen gibt es in der Umgebung?

Grundschulen: Prötzel (1km), Buckow (10 km), Freie Bundtstift Schule in Strausberg (10km), Gründung einer freien demokratischen Schule bei Müncheberg (<https://www.lernvielfalt.org>)

Gymnasium: Freie Bundtstift Schule Gymnasium in Strausberg (10km), weitere staatliche weiterführende Schulen in Strausberg und Wriezen

Wie sind die Klassengrößen ?

In der Grundschule in Prötzel ca 15-20 Kinder, Bundtstift 16 Kinder, ansonsten wissen wir das nicht.

7. Was für Freizeitaktivitäten gibt es für Kinder außerhalb des Hofes ?

Die Kinder brauchen nicht viel mehr als Natur aus unserer Erfahrung, zumindest wenn es warm ist.

Ansonsten gibt es verschiedene Fußballvereine, einen Zoo in Eberswalde, eine Musikschule in Strausberg bzw. In Petershagen/Eggersdorf, ein Hallenbad in Strausberg vielleicht Zirkus-Workshops. Außerdem eine Boulderhalle und das "Fitolino" in Eberswalde.

Wenn wir auf dem Hof wohnen, wird es sicher auch vermehrt Angebote für Kinder direkt auf dem Hof geben, über die Dorfscheune und den Dorfverein (Feste, Bastelangebote, Kinder-Kochen, Musikunterricht)

Es gibt auch im Dorf ca. 30 Kinder zwischen 4 und 14.

8. Nahversorgung / Supermarkt

Der nächste Supermarkt ist 10 km entfernt (Aldi + Kaufland + OBI in Strausberg, Edeka und Bäcker in Buckow). Zusätzlich gibt es einen tollen Bioladen in Strausberg Stadt, einen in Buckow und kleinere Hofläden in Waldsiedersdorf und Reichenberg. Auf dem Hof gibt es eine Abholstation für lokale Marktschwärmer-Produkte.

Genossenschaft

Kosten

1. **Wie werden die Genossenschaftsanteile gezahlt? In einem Schwung? In Raten?**

Die einmaligen Kosten (Genossenschaftsanteile und TRIAS) müssen in einem Schwung mit Unterzeichnung des Mietvertrages gezahlt werden.

2. **Gibt es empfehlenswerte Banken, mit denen Ihr so eine Art Kooperation zur Finanzierung habt?**

KfW über GLS Bank

- 3. Ist schon absehbar, wann die Baugenehmigungen für den Pferdestall durch sind oder geht die Zeichnung der Anteile mit der Entscheidung für einen Bewerber einher, unabhängig davon, ob die Baugenehmigung vorliegt oder nicht?**

Wir erwarten beides (Entscheidung über Bewerber und Erteilung der Baugenehmigung) bis zum 1.10.2020. Beides muss vorliegen damit ein Mietvertrag gemacht werden kann und die Zahlungen erfolgen.

- 4. Man erzielt durch die Genossenschaftsanteile keine Dividenden und muss dementsprechend auch nicht Kapitalerträge versteuern, richtig? Also das was man investiert, erhält man mit Austritt (gemäß der Fristen) wieder zurück?**

Korrekt.

- 5. Kommt da noch so etwas wie MWST drauf oder gibt es das bei Genossenschaftsanteilen gar nicht?**

Es gibt keine zusätzlichen Steuern auf die Genossenschaftsanteile.

- 6. Angenommen, man kommt als Bewerber in Frage: Welche Regelungen gibt es bzgl. Verbindlichkeiten? Bezieht sich darauf, dass man 2020 zusagt und dann ggf. 2022 (aus welchen Umständen auch immer) doch seine Meinung ändert. Also wie sichert Ihr Euch da ab?**

Die Genossenschaftsanteile werden spätestens zwei Jahre nach Austritt zurückgezahlt. Der TRIAS Beitrag wird *nicht* zurück gezahlt.

- 7. Angenommen, man kommt als Bewerber in Frage und zeichnet die Anteile zum nötigen Zeitpunkt aus, kann aber noch nicht im Frühjahr 2022 einziehen. Das ist natürlich schwer vorhersehbar/planbar: Aber ab wann ist Wohnraum eigentlich „offiziell zum Einzug fertig“ und entsprechend Miete fällig? Gibt es da genauere Zeitschienen/Einschätzungen?**

Bitte nur bewerben, wenn man 2022 (mit angemessener Vorankündigung) einziehen kann. Eine Zwischennutzung ist nicht möglich, das Mietverhältnis beginnt dann. Wie gesagt es ist schwer vorhersehbar, aber es wird sich wohl ankündigen. Wenn es so weit ist, beginnt das Mietverhältnis, da muss man bereit sein.

- 8. Wie gleicht sich der fehlende Mietanteil aus, wenn ich später einziehen möchte? Habt Ihr dazu Regelungen?**

Später einziehen ist *nicht* möglich, siehe oben.

- 9. Vermiete ich bei späterem Einzug „meine Wohnung“ selbst an Personen meiner Wahl (ohne Gewinn, sondern auf Basis der für Alle gültigen Bruttowarm-Miete) oder durchlaufen „Zwischenmieter“ auch immer einen offiziellen Bewerbungsprozess der Hof-Gemeinschaft und/oder der Genossenschaft? Regelt man dann selbst sowas wie Kautions etc.? Oder hat man bei späterem Einzug noch gar keinen Mietvertrag, sondern nur die Genossenschaftsanteile und eine Art Wohnrecht?**

Untervermietung ist grundsätzlich nicht erwünscht. Ausnahmefälle müssen mit der Hofgruppe und der Genossenschaft abgesprochen werden.

- 10. Hier auch das Thema: Längere Abwesenheit und Zwischenmiete an „fremde Personen“. Regelungen der Gemeinschaft auf dem Hof oder der Genossenschaft?**

Grundsätzlich: Wir möchten primär mit den Personen wohnen und leben, die wir aus den Bewerbern ausgewählt haben. Untervermietungen müssen mit Hofgruppe und Genossenschaft abgestimmt werden.

Ausstattung der Wohnung

1. Boden in den Wohnräumen sind (hoffentlich) die alten Holz-Dielen, die (hoffentlich) erhalten sind, bzw. zumindest vorhanden/erneuert werden können?

Noch nicht 100% entschieden, Denkmalschutz und finanzielle Aspekte werden hier reinspielen.

2. Wände haben dann (vermutlich hoffentlich) keine Raufasertapete?

Nein.

3. Könnte man noch ein zweites Badezimmer einplanen?

Eher nicht, da das eine grössere bauliche Veränderung darstellen würde.

Hofgemeinschaft

1. Was ist der Zweck eures Vereins?

Förderung der Kunst, Kultur, Bildung und des Denkmalschutzes.

2. Wie ist die Mischung der Bewohner auf dem Hof, gibt es verschiedene Sprachen und verschiedenen Hautfarben, sind wir damit proaktiv ?

Gerade sind wir 37 Erwachsene, davon über 2/3 Erwachsene mit Kindern, wir möchte die Gruppe erweitern auf 72 Leute aller Altersgruppen. Es besteht der Wunsch nach einer großen Diversität, die gibt es bis jetzt noch nicht, wir empfinden uns eher als zu homogen. Jede/r der/die, unsere Gruppe diverser macht, ist sehr willkommen.

3. Ist eine Gemeinschaftsküche in Planung?

In der Dorfscheune wird es eine Küche geben, die kann auch zu bestimmten Zeiten gemeinschaftlich genutzt werden.

4. Wird es noch mehr Gemeinschaftsflächen geben?

Im Sommer kann man draußen viel temporär machen, z. B eine Außenküche. Ansonsten sind Gemeinschaftsflächen mit Kosten verbunden. Die Dorfscheune soll Platz bieten für gemeinschaftliche Aktivitäten, hier wird es teilweise auch kostenpflichtige Veranstaltungen geben, die nach außen geöffnet werden.

5. Müssen für Gemeinschaftsflächen separate Mieten eingeplant werden?

Gebäude verursachen Kosten. Daran beteiligen sich die Nutzenden. Wie im Einzelnen - wenn es nicht um Wohnmietverträge geht - ist zu prüfen.

6. Habt ihr Gästezimmer für Freunde/Familie von Bewohnerinnen?

Bisher nicht.

7. Besteht Interesse an einer hofeigenen Bibliothek, ist Platz dafür da?

Klar, wenn es jemanden gibt, der/die das organisiert.

8. Was passiert mit dem Kornspeicher ? Gibt es einen Raum für Musiker*innen?

Der Kornspeicher ist offen für Gewerbe-Überlegungen, es ist noch nichts Konkretes geplant.

Es gibt Überlegungen für ein Musikstudio, das bedeutet aber private Investitionen und hängt von baulichen Fragen ab.

9. Pendeln viele zur Arbeit nach Berlin ?

Das ist unterschiedlich, es gibt viele Versuche, sich die Arbeit auf dem Hof zu organisieren. Aber es wird auch sicher einige geben, die regelmäßig nach Berlin müssen.

10. Sind WBS Wohnungen in Planung, da die Finanzierung schwierig sein könnte?

Wir sind wohl nicht für WBS-Wohnungen zugelassen, da wir zu weit außerhalb des Speckgürtels sind, wissen wir aber nicht ganz genau.

11. Gibt es die Möglichkeit eine Übergangswohnung in der Nähe zu finden ?

Wohnungen sind knapp, Häuser sind meist im Privatbesitz. Manchmal gibt es Wohnungsangebote in Strausberg.

12. Werden alle gleichzeitig auf den Hof ziehen?

Nein, die Häuser werden gestaffelt bezogen. Zuerst das Schweizer Haus, dann das Verwalterhaus, dann der Pferdestall.

Gemeinschaft

1. Wie organisiert Ihr Euch?

Wir haben derzeit alle 2 Wochen ein Hofgruppentreffen, hinzu kommen Vereinssitzungen und Treffen der einzelnen AGs. In der Vergangenheit gab es auch diverse Workshops (Mediation, Raumstrategie, Werteworkshop, aber auch Kreatives wie einen Stuhlbauworkshop/Cajonworkshop). Dazu noch unser jährliches Sommercamp mit gemeinsamen Kochen, Yoga, Besprechungen, Kino u.s.w. auf dem Hof, das Dorffest und andere Feiern.

Arbeitsorganisation: Wir kommunizieren neben den Treffen auch viel digital über Slack, Trello, eine Vereinssoftware, Zoom und Co.

2. Seid ihr spirituell?

Jede*r kann für sich spirituell sein, aber wir als Gruppe sind es nicht und streben es auch nicht an.

3. Wie sind die Dorfbewohner so und wie ist das Verhältnis der Hofbewohner zu ihnen?

Es ist uns wichtig, kein "Ihr" und "Wir" zu werden, es gibt regen Kontakt zu den Dorfbewohnern, insbesondere durch Julia und die Dorfscheune, das klappt bisher sehr gut.

4. Wie geht Ihr mit Konflikten in der Hofgruppe um?

Lösungsorientiert. Die Gruppe ist kommunikativ und versucht immer, alle „abzuholen“ und Probleme zu lösen und alle zu hören.

5. Wie viele Menschen sollen am Ende einmal auf dem Hof leben?

ca. 80 Personen.

Flächen und Gärten

1. Gibt es einen Garten zur autarken Versorgung? Solawi?

Ja das ist in Planung, evtl sogar in Kollaboration mit anderen Öko-Hobby-Gärtnern im Ort.

2. Gibt es dort noch Flächen, dass auch wir einen Teil nutzen könnten, um ein kleines Feld zu bestellen?

Über Privatgärten gibt es noch keine Entscheidung, außer, daß es keine abgezäunten Bereiche vor den Wohnungen gibt. (Vorgabe vom Denkmalschutz)

3. Gibt es einen großen Kletterbaum und darauf vielleicht gar ein Baumhaus?

Wir haben mehrere hundert Bäume auf dem Grundstück. Mindestens einer ist sicherlich zum Klettern geeignet :)

4. Gibt es Bauwagen oder Tiny Houses?

Gibt es zum Teil, jedoch *nicht* als Alternative zu einer genossenschaftlichen Wohnung.

5. Kann man noch Frei-Flächen pachten ?

Die Weideflächen für die Zebus werden auch gerade gepachtet, aber wenn die ersten Hofleute einziehen, muss man erneut darüber sprechen. Eventuell kann man aber in der Umgebung noch Flächen pachten.

6. Kann man auf dem Gelände zelten ?

Temporär für mal ein Wochenende. Langfristig geht das nicht, sonst wären wir gleich ein Campingplatz.

Kinder

1. Gibt es auch für höhere Klassen der Bundstiftschule schon Wartelisten ? Sollte man sich jetzt schon bewerben?

Ja, es gibt für alle Klassenstufen Wartelisten, die Kinder der Grundschule haben nicht automatisch einen Platz für das weiterführende Gymnasium. Es ist aber ab dem nächsten Schuljahr dort auch eine Oberstufe geplant. Allerdings gibt es eine partnerschaftliche Verbindung zur Bundstiftschule. Bau und Gartenprojekte der Schule könnten auf dem Hof stattfinden. Unbedingt jetzt schon bewerben, es kann dauern, die Bewerbung kann jederzeit zurückgezogen werden. Als Tipp: Häufige Präsenz und ein

guter Draht zu den Lehrern können helfen.

2. Besteht die Möglichkeit, dass Kinder von Eltern der Gemeinschaft mit dem Auto hin und zurück genommen werden, wenn Kinder dieselbe Schule besuchen?

Ja. Das organisiert sich aber jede/r selber.

3. Oder fährt ein Bus dahin?

Es gibt derzeit einen öffentlichen Bus am Nachmittag von Strausberg Nord (nähe Bundstift) nach Prädikow. Und von Prötzel fährt stündlich ein Bus nach Strausberg.

4. Wie sind die Klassengrößen ?

In der Grundschule in Prötzel ca 15-20 Kinder, Bundstift 16 Kinder, ansonsten wissen wir das nicht.

5. Was für Freizeitaktivitäten gibt es für Kinder innerhalb und außerhalb des Hofes ?

Die Kinder brauchen nicht viel mehr als Natur, zumindest wenn es warm ist.

Es gibt zahlreiche Badeseen in der Umgebung, z.B. in Reichenow, Buckow, Strausberg, diverse Waldseen.

Ansonsten gibt es verschiedene Fußballvereine, einen Zoo in Eberswalde, eine Musikschule in Strausberg bzw. In Petershagen/Eggersdorf, ein Hallenbad in Strausberg und in Eberswalde. Außerdem eine Boulderhalle und das "Fitolino" in Eberswalde.

Wenn wir auf dem Hof wohnen, wird es sicher auch vermehrt Angebote für Kinder direkt auf dem Hof geben, über die Dorfscheune und den Dorfverein (Feste, Bastelangebote, Kinder-Kochen, Musikunterricht, Spielplatz)

Es gibt auch im Dorf ca. 30 Kinder zwischen 4 und 14.

6. Ist Prötzel für Kinder ab ca. 7 Jahren allein erreichbar ?

Durch den Wald gibt es einen unbefestigten Radweg, dauert 10-15 Minuten. Die Fahrradwege sollen in naher Zukunft besser ausgebaut werden.

7. Wie viele Kinder über 10 Jahren gibt es jetzt schon in der Hofgruppe?

Bis jetzt nur die Zwillinge von Anke (11), als Wochenendgäste gerade Ivan (11), Marlene (13) und Milan (16).

8. Wie ist die Medizinische Versorgung, speziell für Kinder ?

In Straußberg (10 Minuten mit dem Auto) gibt es ein Krankenhaus mit einer Notaufnahme und diverse Kinderärzte. In Rüdersdorf (Halbe Stunde mit dem Auto) gibt es eine Kinderklinik.

Wenn man kein Auto hat, teilt man sich eines, Carsharing ist in Planung.

Gewerbe

Selbstbau:

Arbeitsräume auf dem Hof Prädikow

Auf dem Hof Prädikow soll nicht nur gewohnt sondern auch gearbeitet werden.

Deshalb sind Menschen gesucht, die sich ihre Arbeitsplätze als Gewerbetreibende oder Selbständige auf den Hof schaffen wollen.

Diesen können neben einem kreativen Umfeld auch langfristige Mietverträge für ihre Unternehmungen geboten werden.

Um die schönen, aber leider sehr maroden denkmalgeschützten Gebäude einer neuen, nachhaltigen Nutzung als Arbeitsstätte zuführen zu können, sind erhebliche Investitionen der späteren Nutzer erforderlich.

Die Selbstbau Genossenschaft kann dabei nur bedingt und nutzungsabhängig in Vorleistung gehen. Je spezieller die geplante Nutzung umso größer ist für sie das Wiedervermietungsrisiko.

Da auf dem Hof für Einzelne kein beleihbares Eigentum geschaffen werden kann, ist ausreichend Eigenkapital erforderlich, welches der Genossenschaft als Baukostenzuschuss oder Mietvorauszahlung zur Verfügung gestellt wird.

Die Genossenschaft wird versuchen, die mietwirksamen Herstellungskosten bzw. die Baukostenzuschüsse durch die Akquise von Zuschüssen zu reduzieren. Ebenso senken vom Nutzer eingebrachte Förderungen seine Mietbelastung.

Die genauen Konditionen müssen dann individuell je nach Lage und Ausstattung der genutzten Räume von den Vertragsparteien ausgehandelt werden.

Der Vorstand der SelbstBau e.G

1. Sind Arbeitsräumen / Studios im oberen Bereich des Gutshauses denkbar?

Der Bauantrag sieht ein Wohngebäude oder ein Gästehaus vor.

2. Fallen zusätzliche Kosten für den Aufbau von Gewerbe an?

Ja, alle Kosten für bauliche Maßnahmen müssen übernommen werden.

3. Wird es das Gästehaus im OG des Verwalterhauses auf jeden Fall geben ?

Der Wunsch ist da, aber es gibt noch keinen Betreiber und keinen Investor dafür. Um das zu betreiben, bräuchte man ein seriöses Finanzkonzept. Sonst werden es vielleicht auch Wohnungen. Als Variante für ein Gästehaus zu einem späteren Zeitpunkt, könnte auch das Brennerhaus angedacht werden.

4. Gibt es Übernachtungsmöglichkeiten in der Umgebung ?

Ja, verschiedene "Premium-Unterkünfte" wie das Schloss Reichenow, und die goldene Kartoffel in Prötzel. Preiswertere Gästequartiere findet man besser in Buckow oder in Strausberg Nord.

Vielleicht kann man hier auch mögliche Kooperationen erfragen.

5. Wird es einen Hofladen geben ?

Den Wunsch gibt es, aber nichts genaueres ist bis jetzt geplant.

6. Gibt es die Möglichkeiten für teilbare Werkstätten, evtl. in der Schmiede ?

Die Schmiede befindet sich in der Genehmigungsphase für eine Zwischennutzung als Tischlerei und Gold- und Silberschmiede, die Räume sind mit dieser Nutzung belegt. Jedoch könnten sich die Räume geteilt werden, wenn ähnliche Nutzungen oder selbe Maschinen genutzt werden oder besondere Synergien entstehen. Bisher ist hier lautes und dreckiges Gewerbe als Zwischennutzung angedacht. Nebenan gibt es auch noch eine Stellmacherei. Eventuell könnte man in der Stellmacherei ein Fab Lab andenken, Dafür gibt es aber noch keine Genehmigung und das Dach ist undicht.

7. Was für handwerkliche Gewerke gibt es schon auf dem Hof /in der Hofgemeinschaft ?

Es gibt bis jetzt nur 3 Tischler*innen und eine Gold- und Silberschmiedin.

8. Gibt es eine Ausstellungsfläche oder einen Ort, um Produkte zu präsentieren ?

Die Dorfscheune eignet sich sicher für die Ausstellung von Möbeln und auch für anderes Handwerk und Kunsthandwerk. Für Größeres hat der Rinderstall viel Potenzial, das ist aber mit privaten Investitionen und Fördergeldern verbunden.

Dorfscheune

1. Ist die Finanzierung der Dorfscheune gesichert ?

Ja. Über EU-Förderungen, Bundesmittel, Stiftungen und ein Privatdarlehen. Trotzdem muss die Hofgruppe einen Eigenanteil aufbringen, z. B über Einnahmen und Spenden. In der Kostenkalkulation muss die DS 2.000 € Umsatz im Monat machen.

2. Wird es auch Einzelbüros in der Dorfscheune geben ?

Nein. Die DS startet als Gewerbe Keimzelle, von da aus kann sich viel entwickeln. Eventuell auch Einzelbüros im gewerblich genutzten Rinderstall.

3. Ist eine Bühne angedacht ?

In der Dorfscheune könnte es eine portable Bühne geben, damit der Raum immer wieder neu nutzbar sein kann. Der Veranstaltungsraum ist ca. 100 qm groß. Eine extra Theaterbeleuchtung ist finanziell nicht geplant.

4. Ist der Coworking-Space akustisch abgetrennt von dem Rest der Dorfscheune ?

Ja.

5. Gibt es in der Dorfscheune für jeden einen Arbeitsplatz oder sollte man in der Wohnung einen Arbeitsraum einplanen? Wer hat bisher daran interesse?

In der Dorfscheune wird es 8 Co-Working-Desks geben, dort kann man sich dann einen Schreibtisch mieten, entweder Flex oder fest. Es gibt schon Interessenten, aber auch noch freie Plätze. Sollten mehr Plätze benötigt werden braucht es einen Plan für neue Möglichkeiten.

6. Was kostet das arbeiten in der Dorfscheune ?

Das ist noch nicht ganz festgelegt, erste Richtpreise sind : fester Schreibtisch 100€, flexibler Schreibtisch 50€, Mieten des Veranstaltungsraumes zwischen 100€ und 500€.